

Antrag

öffentlich

Datum	Nummer
09.03.2022	A0054/22

Absender

Fraktion DIE LINKE

Adressat

Vorsitzender des Stadtrates
Prof. Dr. Alexander Pott

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

24.03.2022

Kurztitel

Entbürokratisierung und Vereinfachung der Beantragung von BuT-Leistungen

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein vereinfachtes und einheitliches Verfahren einzuführen, das die Chancen für bessere Abrufquoten im Bereich des Bildungs- & Teilhabepakets (BuT) für Kinder und Jugendliche erhöht. Der Erst- und Weiterbewilligungsantrag auf Arbeitslosengeld II der Eltern gilt automatisch auch als Antrag auf Leistungen des Bildungs- und Teilhabepakets. Die gesonderte Antragstellung für die Übernahme der Aufwendungen für die Leistungen für die Lernförderung entfällt. Bei Familien, die Kinderzuschlag oder Wohngeld erhalten, ist ebenso zu verfahren.

Begründung

Eine niedrigschwellige Antragsstellung ist in der Regel der erste Schritt, damit Menschen nicht von bürokratischen Verfahren überwältigt werden. In den vergangenen Monaten gab es intensive Debatten und Austausch, wie dies gelingen kann. Der im Antrag beschriebene Weg ist dabei ein gängiges und typisches Verfahren, welches auch in anderen Kommunen angewendet wird.

Nadja Lösch
FraktionsvorsitzendeRené Hempel
Fraktionsvorsitzender